

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 318/2003
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	01.07.2003

Tagesordnungspunkt

Spar- und Ausbaukonzept für den Aufgabenbereich der Tagesbetreuung für Kinder

Inhalt der Mitteilung:

Das im Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts (HSK) für den Aufgabenbereich der Tagesbetreuung für Kinder vorgesehene Einsparvolumen von 1.083.000 € ist in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 03.04.2003 um 300.000 € auf 783.000 € gekürzt worden, die ab 2007 dauerhaft einzusparen sind. Ferner fasste der Ausschuss mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Die Bürgermeisterin wird beauftragt, im Zusammenwirken mit den Trägern der Kindertagesstätten und ihren Spitzenverbänden sowie den Grundschulen ein Detailkonzept zur Umsetzung des Budgetrahmens im Rahmen der HSK-Maßnahmen und des dort fixierten Zeitrahmens für den Bereich der Tagesbetreuung für Kinder zu erarbeiten und zur Beschlussfassung dem Rat und seinen Ausschüssen vorzulegen.“

In einem Gespräch mit den Geschäftsführern der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege am 06.05.2003 erfolgte auf der Grundlage des Finanzausschuss-Beschlusses eine Verständigung über folgende Eckpunkte:

- Das strukturelle Einsparvolumen von 783.000 € für den städtischen Haushalt ist ab dem Haushaltsjahr 2007 durch die Gesamtheit der Maßnahmen verlässlich zu erreichen.
- Die Umsetzung der Einsparvorschläge erfolgt schrittweise in den Jahren 2004 bis 2007.
- Die bestehenden Standorte der Kindertageseinrichtungen sollen erhalten bleiben, sofern sie nicht aus HSK-unabhängigen Gesichtspunkten aufgegeben werden müssen.
- Der Umbau soll so erfolgen, dass eine Erhöhung der Versorgungsquote erreicht werden kann.

Am 22.05.2003 erfolgte ein weiteres Arbeitstreffen, an dem neben den Geschäftsführern auch die Fachberatungen der Wohlfahrtsverbände teilnahmen. Aus dem Gespräch ergaben sich einige Prüfungsaufträge, die bei den weiteren Beratungen mit den einzelnen Trägergruppierungen eingebracht werden sollen.

Angestrebt wird eine mit den freien Trägern abgestimmte Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss am 14.10.2003. Sollte dies nicht gelingen, besteht Einvernehmen, dass – insbesondere auch im Interesse der Träger – der Jugendhilfeausschuss am 02.12.2003 eine Entscheidung treffen muss.

Prämissen für die Veränderungen

- differenzierte Lösungen bezogen auf Einrichtungen/Träger/ Sozialraum
- 783.000 € strukturelle Einsparung ab 2007
- verlässliche Zeitstufen (Endzeitpunkte)
- Beschlussvorlage spätestens für JHA am 02.12.2003
- Vermeidung von Rückzahlungen von Landesmitteln (Standorte); Jugendamt informiert Spitzenverbände über „disponible“ Einrichtungen
- bedarfsgerechte Versorgungsquoten
- Transparenz der Leistungsveränderungen
- kein Abbau von Luxus/Verschwendung, sondern der Finanznot gehorchend
- fachpolitische Meinungsbildung
- Partnerschaftlichkeit